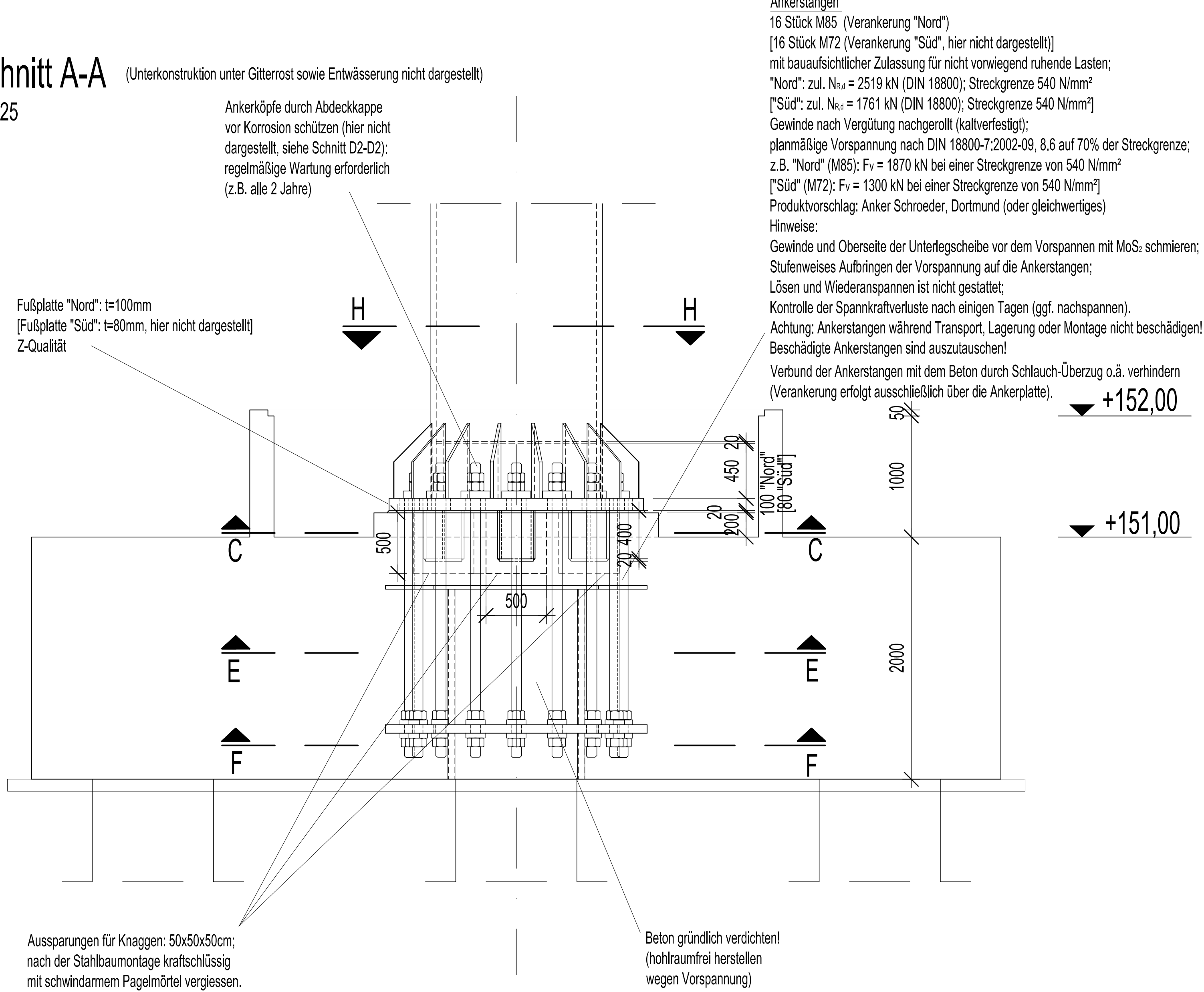


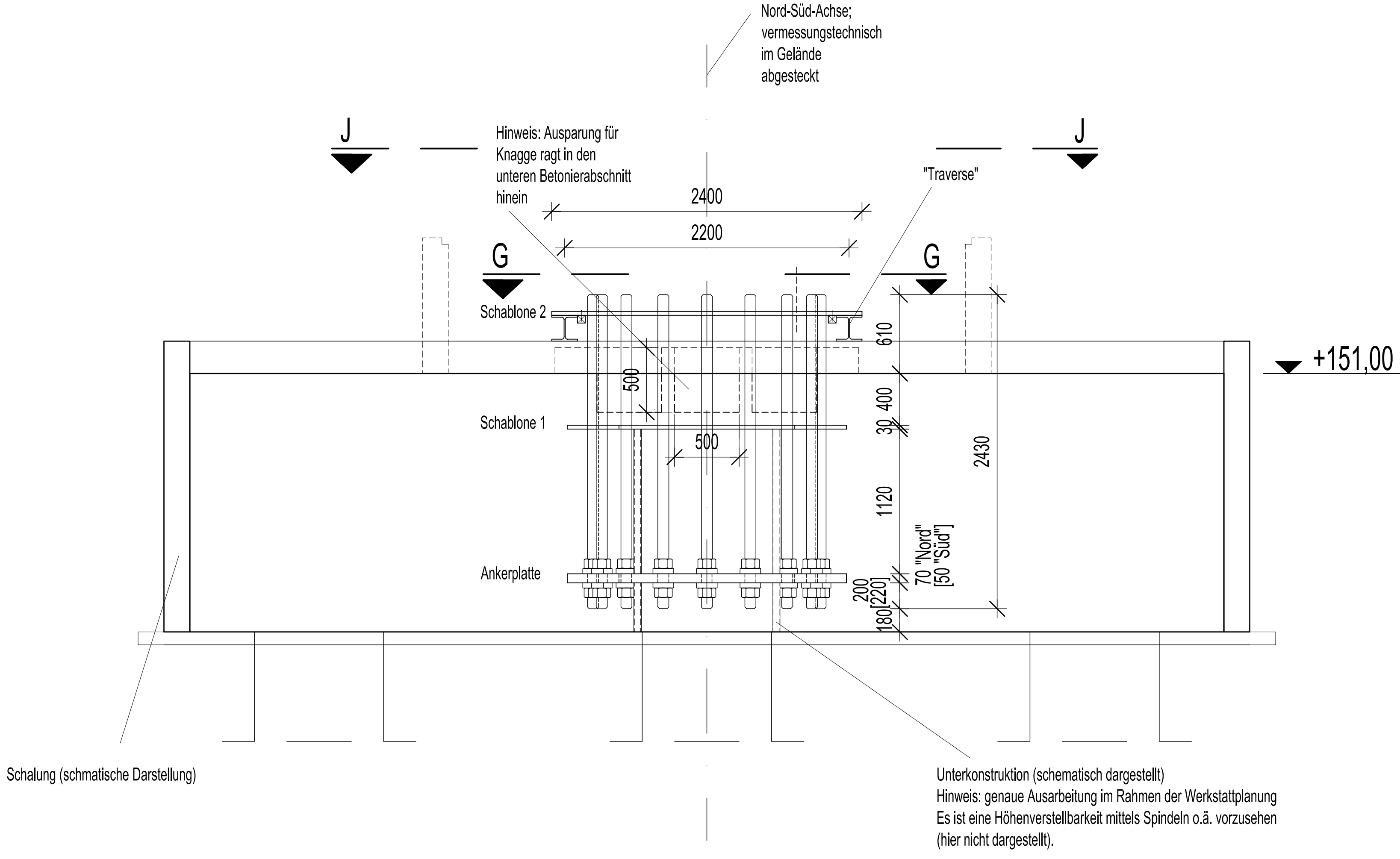
Schnitt A-A (Unterkonstruktion unter Gitterrost sowie Entwässerung nicht dargestellt)

M 1:25



Schnitt B-B (Bauzustand)

M 1:25



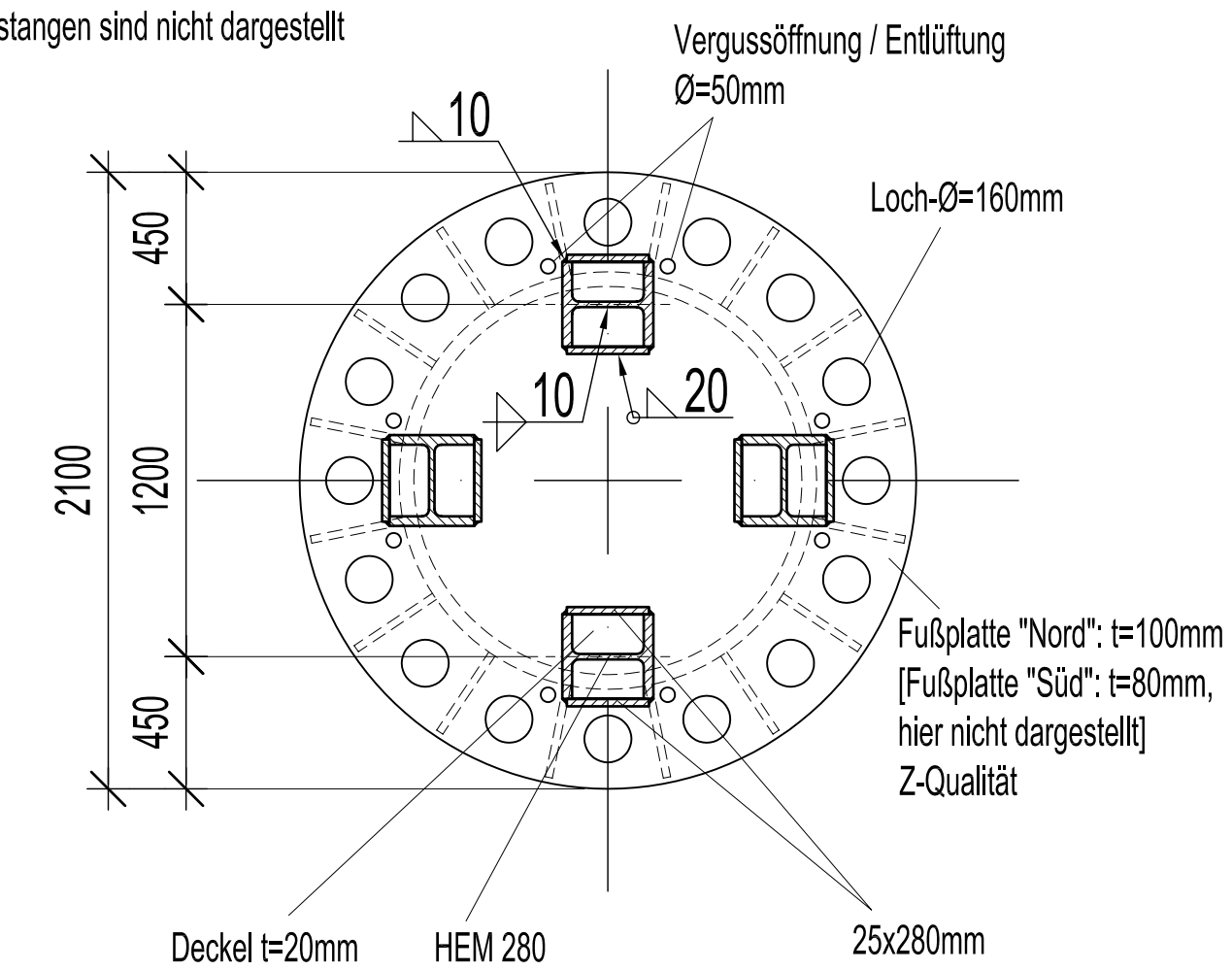
Stahlgüte: (sofern nicht gesondert angegeben)
S355 J0 (Walzprofile)
S355 J0 (bis t=45mm)
S355 J2 (bis t=60mm)
S355 K2 (bis t=80mm)

Beton: C35/45
Betonstahl: BSt 500 S

Hinweis:
Die Darstellung entspricht der
Verankerung der Gründung "Nord".
Abweichungen des Verankerungsdetails
"Süd" sind textlich kenntlich gemacht.

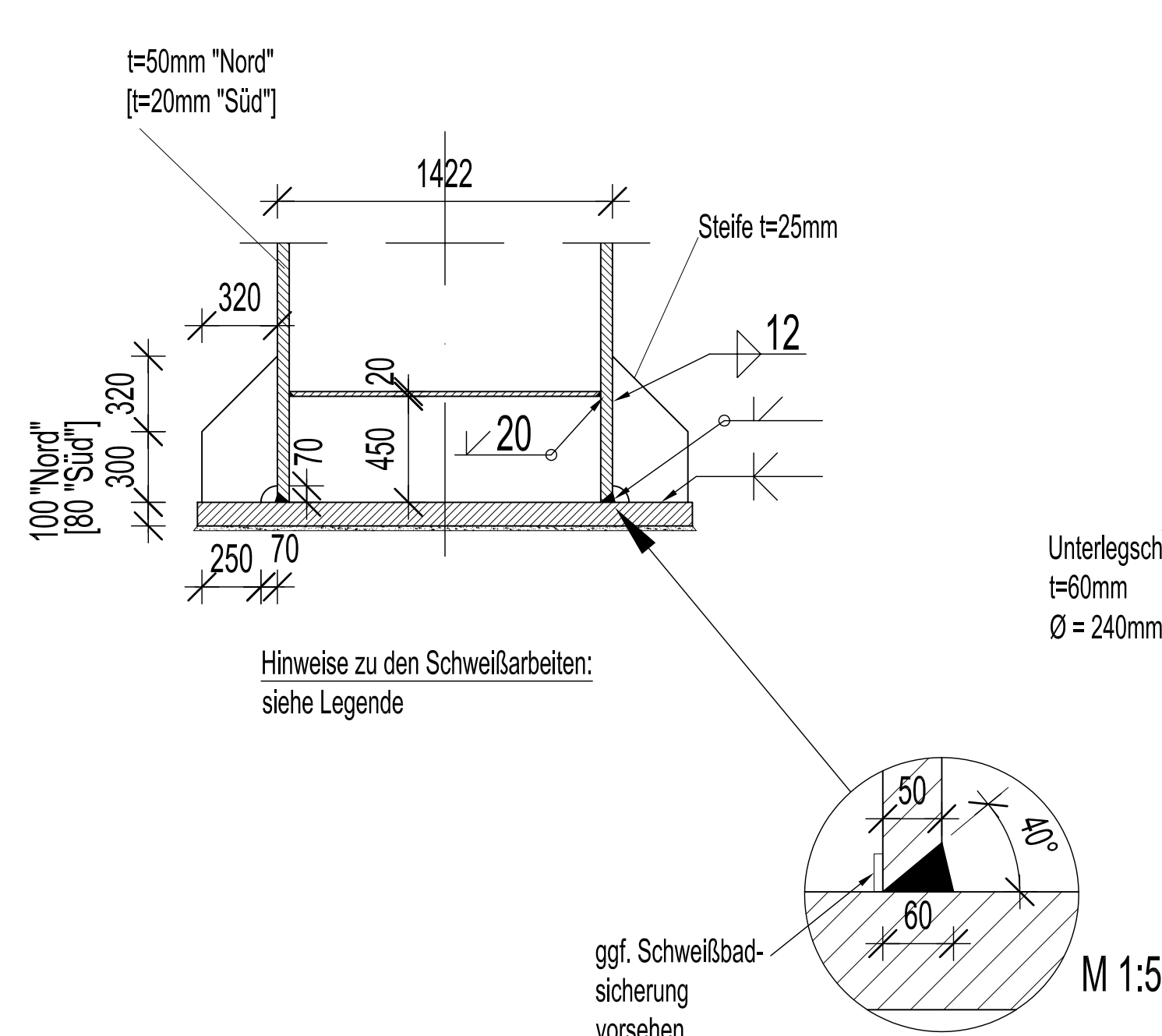
Schnitt C-C

M 1:25



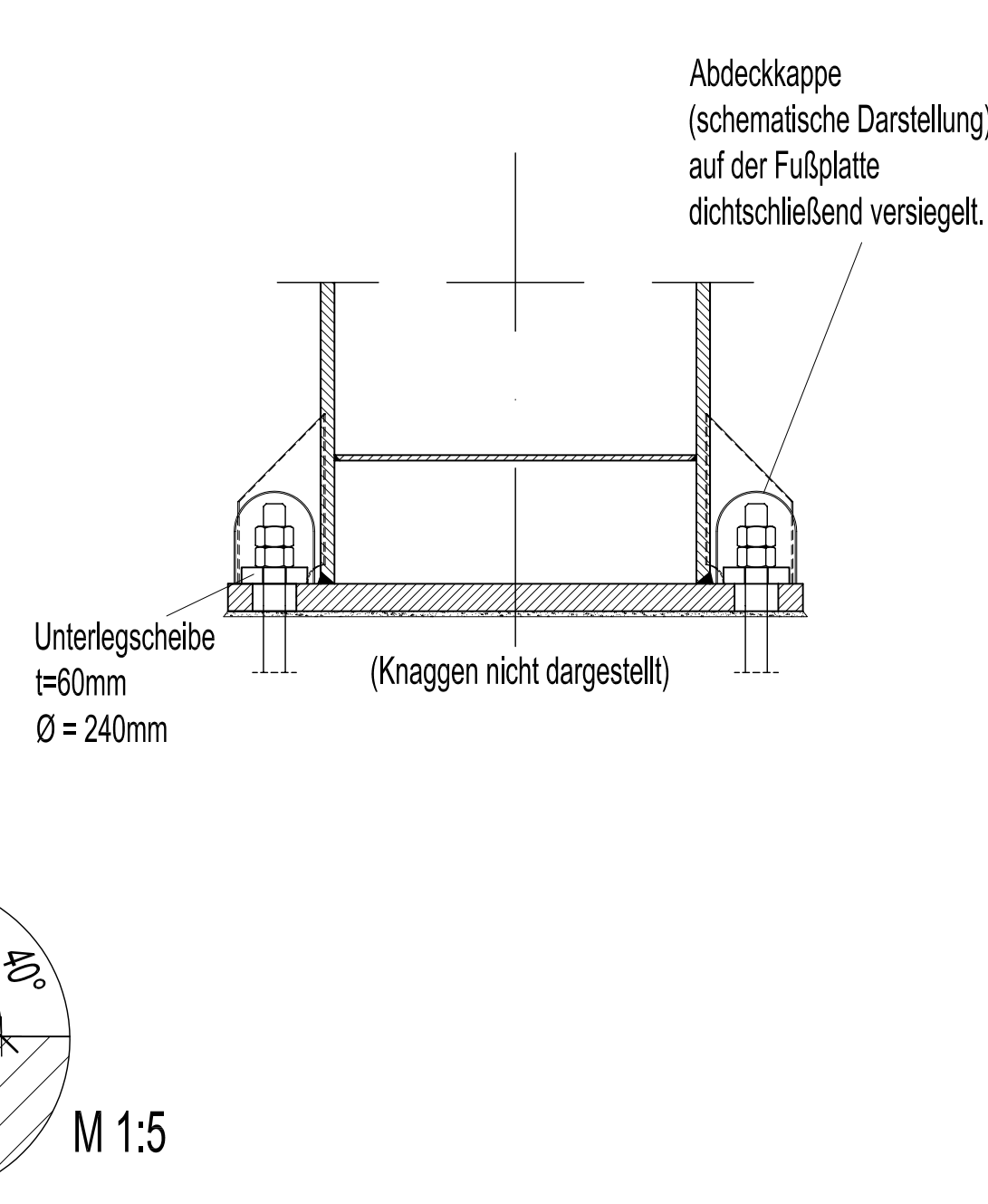
Schnitt D1-D1

M 1:25



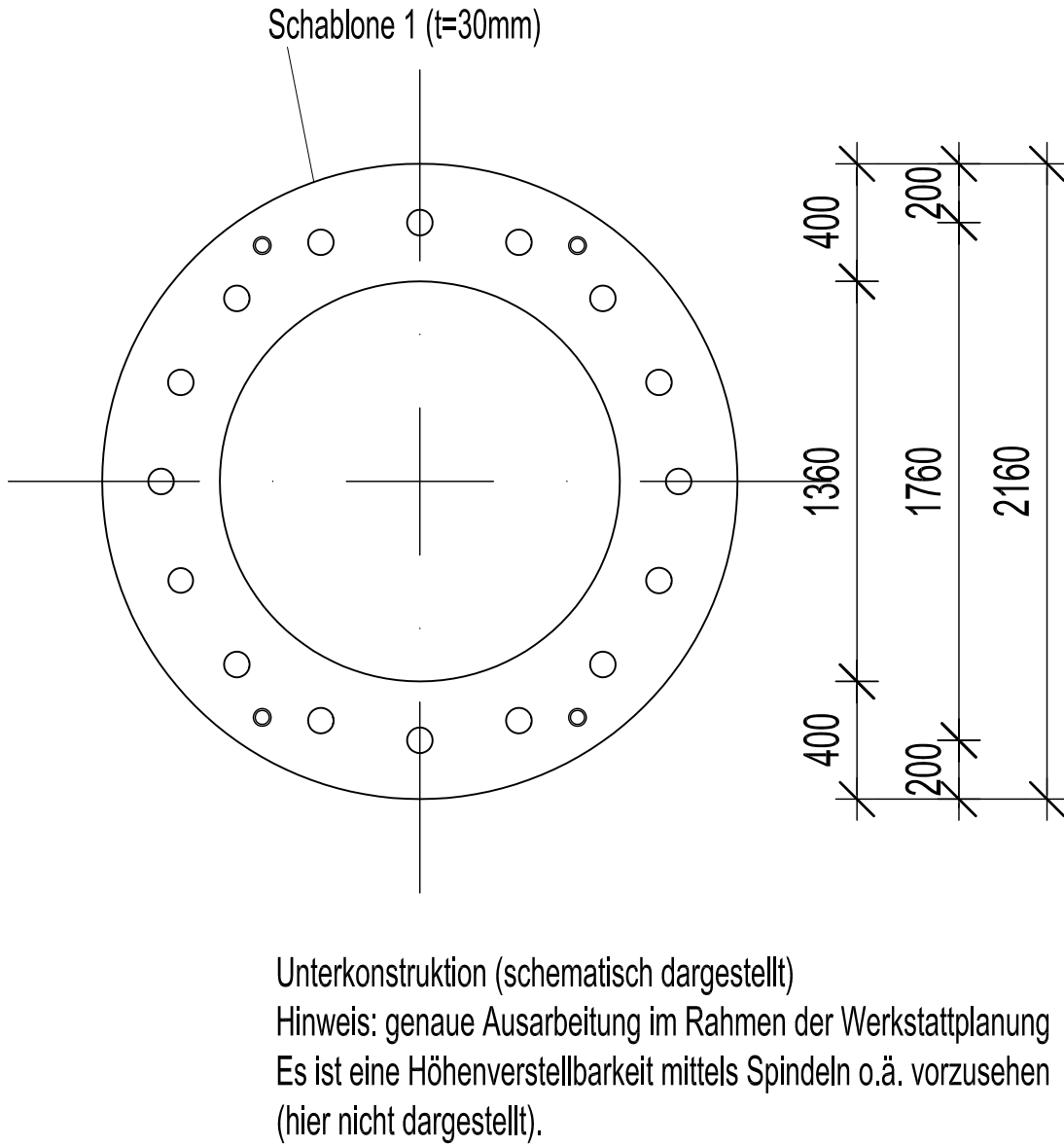
Schnitt D2-D2

M 1:25



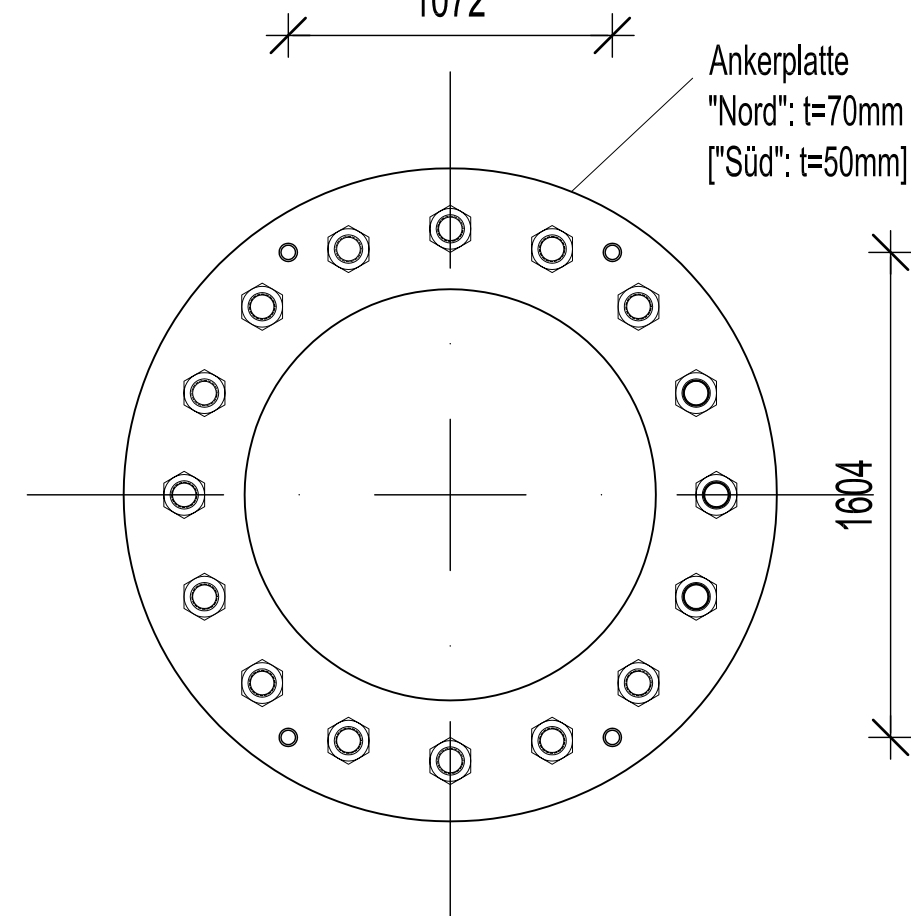
Schnitt E-E

M 1:25



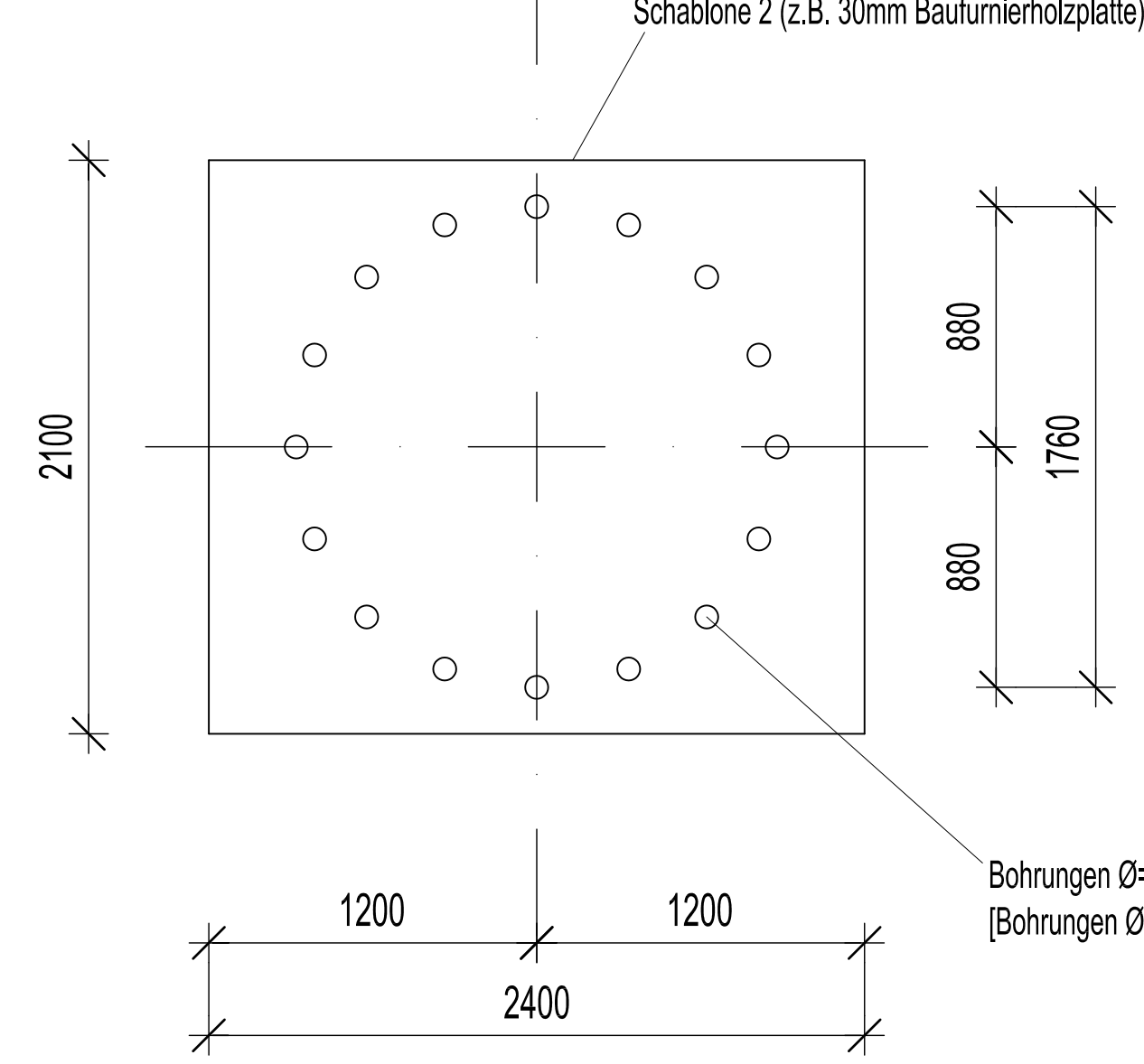
Schnitt F-F

M 1:25



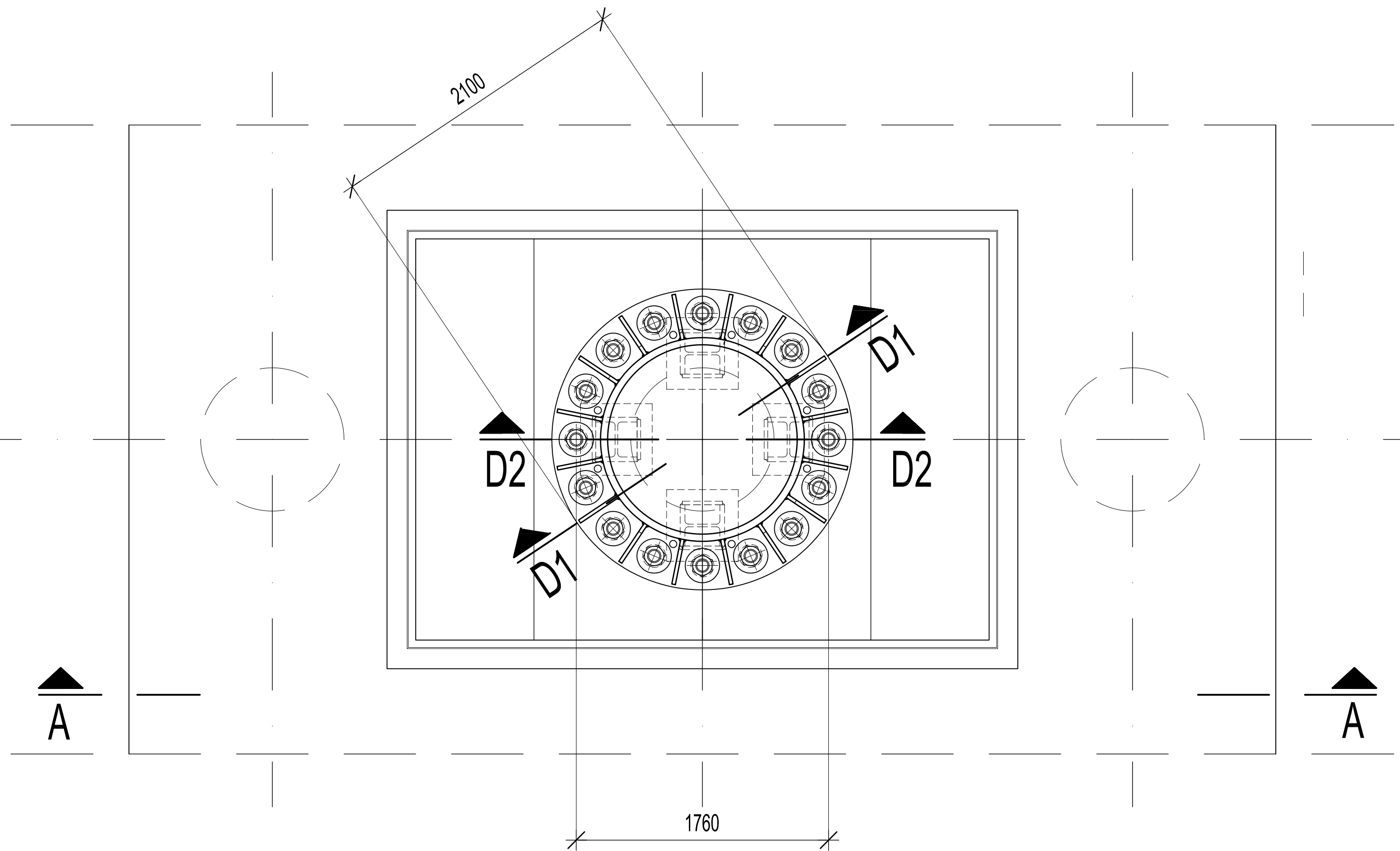
Schnitt G-G

M 1:25



Schnitt H-H (Unterkonstruktion unter Gitterrost sowie Entwässerung nicht dargestellt)

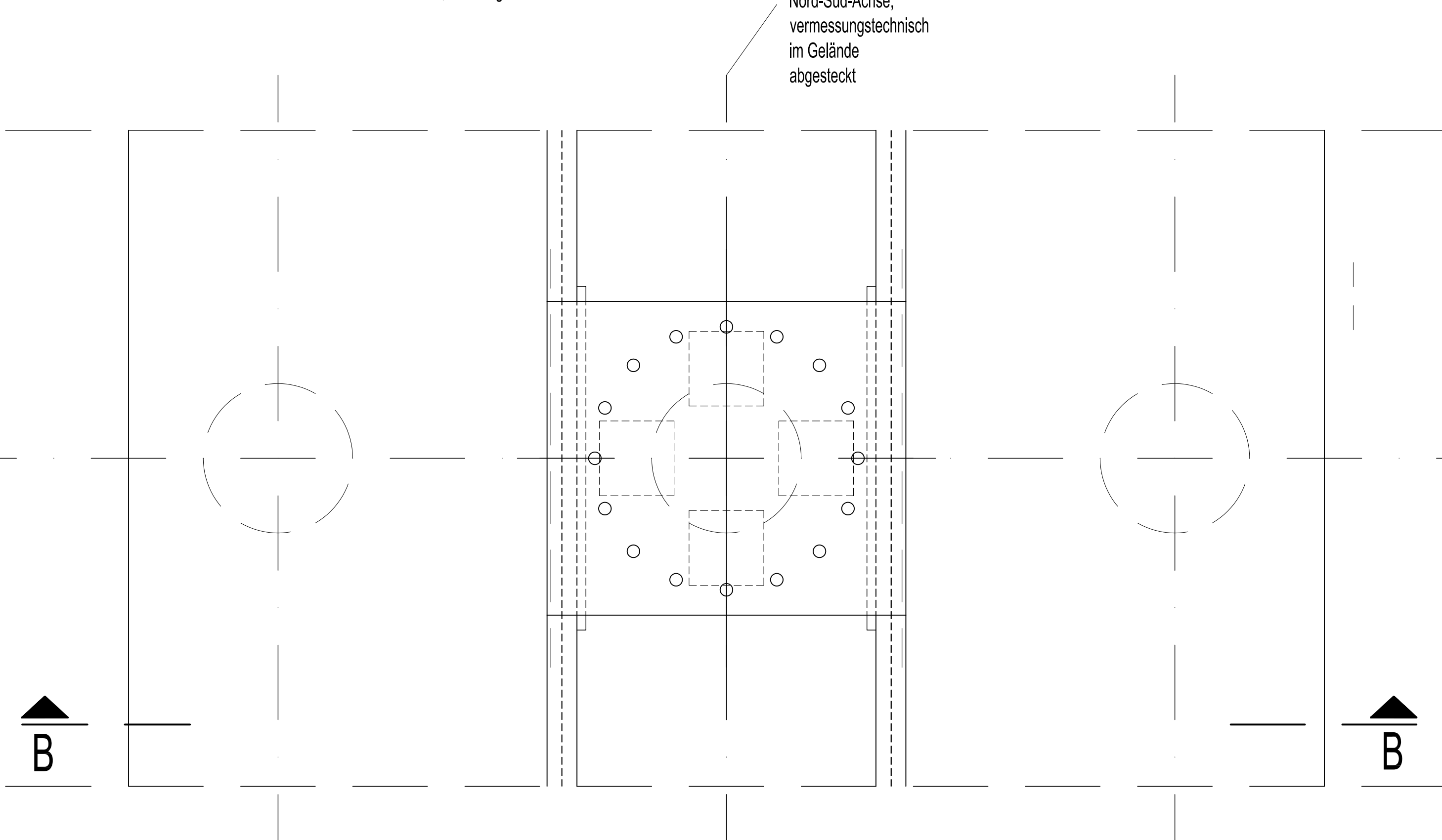
M 1:25



Schnitt J-J (Bauzustand)

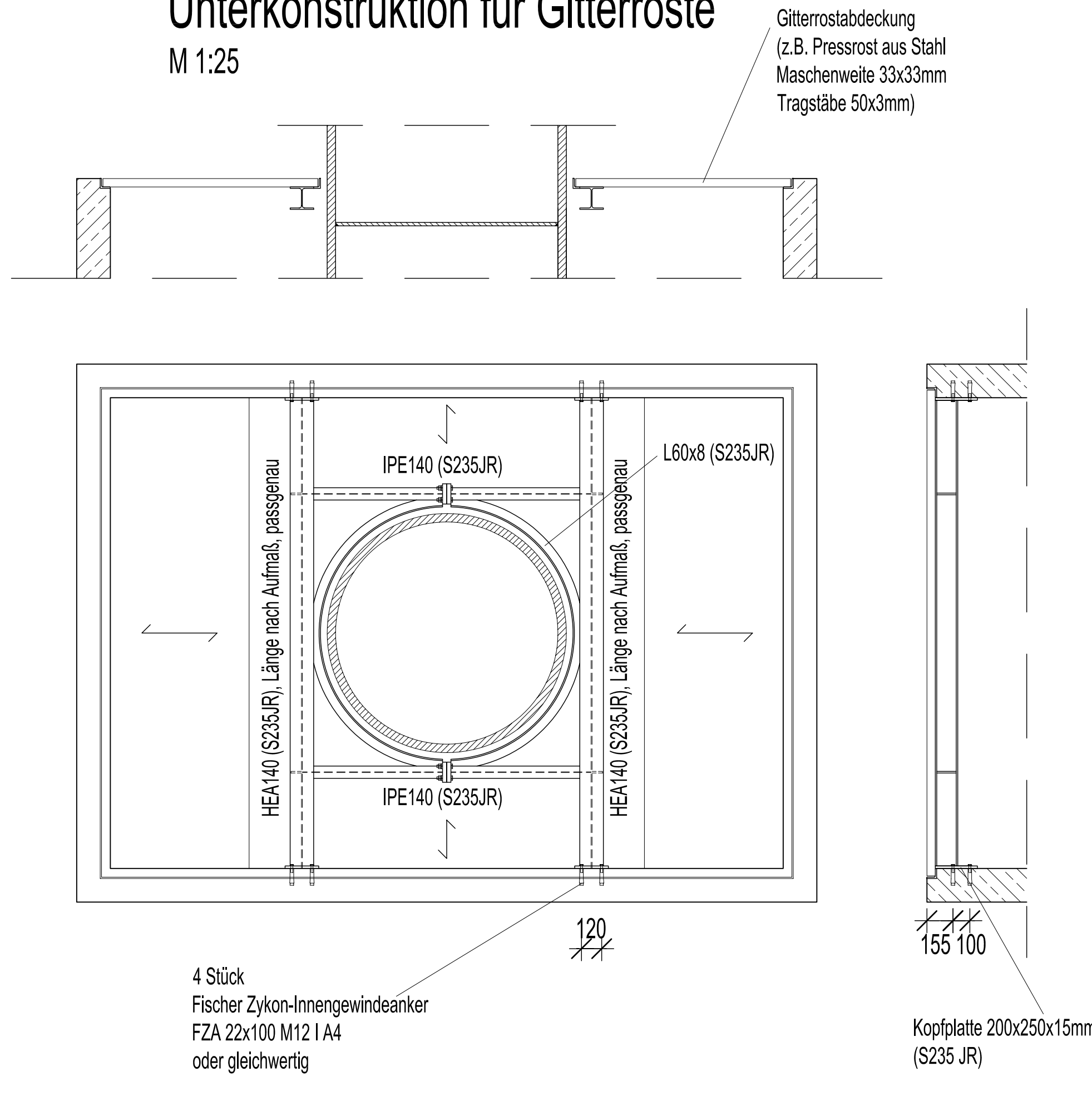
M 1:25

Nur Bauteile oberhalb des Betonierabschnitts +150,40m dargestellt



Unterkonstruktion für Gitterroste

M 1:25



Ausführungshinweise

Montagefolge: (Vorschlag)

1. Aufstellkonstruktion mit Ankerplatte und Schablone 1 gemäß den Schnitten B-B und F-F mit Höhenverstellbarkeit herstellen.
2. Traversen an der Schalung lagesicher befestigen. An der vermessungstechnisch eingemessenen Nord-Süd-Richtung ausrichten!
3. Ankerstangen, Ankerplatte und Schablone 1 gemäß Schnitt B-B montieren und auf der Sauberkeitsschicht aufstellen.
4. Horizontal und vertikal so ausrichten, dass die Achse der Schablone Nr. 2 mit der vermessungstechnisch eingemessenen Nord-Süd-Achse übereinstimmt. Beim Ausrichten der Ankerstangen sind die hohen Genauigkeitsanforderungen gemäß Ausschreibung unbedingt einzuhalten. Vor dem Betonieren ist eine vermessungstechnische Überprüfung der Lagegenauigkeit erforderlich!
5. Einbau der Bewehrung und anschließendes abschnittsweises Betonieren (s. Schal- und Bewehrungspläne)

Ankerstangen

- siehe Hinweise im Schnitt A-A

Fußplatte

- Die Fußplatte muss Z-Qualität aufweisen. Der Nachweis ausreichender Z-Qualität ist nach DASt-Richtlinie 014 durch die ausführende Firma zu erbringen (Empfehlung: Bauteile vor dem Schweißen vorwärmen). Genehmigung durch den Prüfingenieur erforderlich.

Schnittflächen Stahlbauteile

- Schnittflächen an Stahlbauteilen (z.B. durch Brennschneiden) müssen wegen nicht vorwiegend ruhender Belastung der Güte I nach DIN EN ISO 9013: 1995-05 entsprechen (auch an den Lochrändern)

Schweißnähte

- Großer Eignungsnachweis für Schweißarbeiten mit Erweiterung für Bauteile mit nicht vorwiegend ruhender Belastung erforderlich (DIN 18800-7: 2002-09, Tab. 14, Klasse E)
- Nachweis der Nähtgüte gem. DIN 18800, T1, Anh. A7 erford.
- Durchführung der Schweißarbeiten und Lagerung der Schweißzusatzstoffe gemäß DIN 18800-7 und DIN EN 1011-1
- Im Rahmen der Werkstattplanung ist ein Schweißplan (Schweißanweisung) und ein Schweißfolgeplan zu erstellen. Genehmigung durch Prüfingenieur erforderlich.
- Schweißnahtvorbereitung gemäß DIN EN ISO 9692-1
- Schweißarbeiten auf der Baustelle sind witterungsgeschützt durchzuführen.
- Schweißstellen müssen trocken und frei von Rost, Korrosionsschutz und Verunreinigungen sein. Einsatz trockener Elektroden und trockenen Schweißpulvers sowie rostfreier Schweißdrähte.
- Empfehlung: Schweißzonen vor dem Schweißen vorwärmen (Reduzierung der Terrassenbruchgefahr und der Schweiß-eigenspannungen)
- Schweißen möglichst in Wannelage oder Horizontaltag
- vollständiges Entfernen der Schlacke; bei Mehrlagenschweißungen nach jeder Einzellage
- Angeschweißte Zusammenbauhilfen dürfen nach deren Beseitigung die Rissefreiheit der Tragkonstruktion nicht beeinträchtigen.
- Prüfung der Schweißnähte nach DIN 18800-7: 2002-09, Kap. 12 Einhaltung der Bewertungsgruppe B nach DIN EN 25817 (Lichtbogen-schweißen)
- Prüfumfang: (Fußkonstruktion)
1. Schweißnaht Fußplatte - Rohr (komplett prüfen)
2. Schweißnähte Fußplatten - Steifen (Stichprobenumfang 10%, mind. 2 Stück je Fußpl.)
3. Schweißnähte Steifen - Rohr (Stichprobenumfang 10%, mind. 2 Stück je Fußpl.)
- Bei festgestellten Unregelmäßigkeiten ist nach DIN 18800-7, 12.2.1 zu verfahren.

Planverteilung:					
Index	Bauherr BVR	Landschaftsarchitekten Prof. Pöck + Partner	Projektleitung Hilfmann Architekten	Prüfingenieur	
Index: Datum: Änderung:					
Freigabe durch den Bauherrn erhält am:					
Freigabe durch den Prüfingenieur erhält am:					

ITW Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Prof. Dr.-Ing. Ralf Wörzberger	
Hauptstrasse 253 - 51503 Röderath - Tel. 02205 / 87741 - Fax: 02205 / 87743	
Bauprojekt: Horizont-Observatorium	
Landschaftspark Emscherbruch - Neue Horizonte	
Bauherr: Regionalverband Ruhr	
Kronprinzenstraße 35 - 45128 Essen	
Planungsphase: Ausführungsplanung	
Bauteil: Anschlussdetail Gründung Nord und Süd	
Planinhalt: Detail	
Datum: 12.04.07	Format: DIN A0+
Maßstab: 1:25	Geo: NI
ZeichnungsNr.: 6	Index: -